

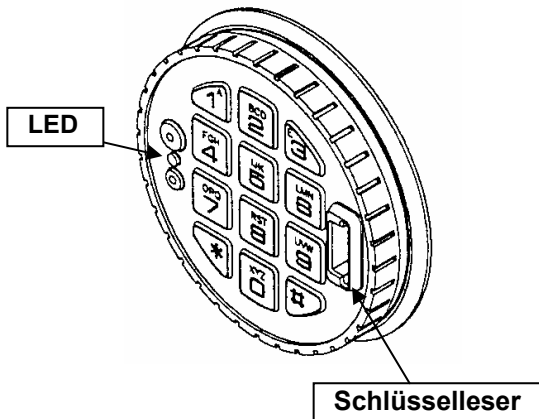


## BEDIENUNGSANLEITUNG

## LG66E-DB97 COMBOKEY vds Kl. 2 mit Schalteinrichtung für Alarmanlagen (EMA)

Tastatur 3125

Schlösser: 6040-DB97, 6260-DB97, 6441M-DB97



### Elektronische Schlüssel

Die zum Code zugelassenen elektronischen Schlüssel (Dallas Tag) sind Unikate. Es gibt -aus Sicherheitsgründen- keine Kopien! Bei Schlüsselverlust kann der Manager einen neuen Code mit neuem Schlüssel zulassen. Pro Code kann nur 1 Schlüssel zugelassen werden. Ein Schlüssel kann für mehrere Codes zugelassen werden.

### 1. Codeeingabe:

6-stelligen Zahlencode –oder Wort mit 6 Buchstaben eintippen (z.B. LA GARD = 614182). Es erfolgt ein Doppelsignal. Werkscode/Manager 1 2 3 4 5 6.

### 2. Schlüsseleingabe:

Nach der Codeeingabe den dazugehörigen Schlüssel kurz in den Schlüsselleser stecken. Es erfolgt ein Doppelsignal wenn Code und Schlüssel richtig sind, ein 3-fach Signal wenn Code und/oder Schlüssel falsch sind.

### **WICHTIG**

Pausen, länger als 10 sec., während der Eingabe und dem Einstecken des Schlüssels löschen die bisherige Eingabe. Es muss neu begonnen werden.

### 3. Manipulationssperre:

Nach 4 aufeinander folgenden Falscheingaben schaltet das Schloss für 5 min. ab, danach bereits nach 2 Falscheingaben. Während dieser Sperrzeit blinkt die LED alle 10 sec. kurz auf, ein Tastendruck wird mit einem 3-fach Signal abgewiesen.

### 4. Öffnen: (EMA Unscharfschalten)

Nach richtiger Code- und Schlüsseleingabe das Signal der Unscharfschaltung (Ton-LED-Signal 1 sec.) abwarten, das Schloss ist dann 2 sec. lang öffnungsbereit.

Die Öffnung erfolgt je nach eingebautem Schloss:

- COMBOGARD 6040 = Tastatur 90° RECHTS drehen.
- SWINGBOLT 6260 = Riegelwerksgriff in Position „offen“ drehen.
- OVERRIDE 6441M = Knopf RECHTS drehen bis zum Anschlag.

Erfolgt während der Öffnungsbereitschaft (2 Sekunde) keine Öffnung, sichert das Schloss automatisch.

### 5. Verschließen: (EMA Scharfschalten)

Je nach eingebautem Schloss:

- bei a) Tastatur zurückdrehen
- bei b) Riegelwerksgriff in Position „ZU“ drehen
- bei c) Knopf mindestens 1 Umdrehung LINKS drehen (Kein Anschlag!)

### **WICHTIG**

Jeweils prüfen, ob gesperrt ist. Beim Verschließen des Schlosses wird die EMA scharf geschaltet. Ein Signale von 3 sec. Dauer bestätigt die Scharfschaltung. Falls anstelle des Betätigungssignals ein 3-Töne-Signal (30 Sekunde lang) erfolgt, ist die EMA nicht scharfschaltbereit.



- 6. Umstellen des Codes mit Schlüssel:** Codeeingabe (1) und dann Schlüssel solange im Leser lassen bis LED anbleibt, Schlüssel entnehmen und „0“drücken, neuen Code eingeben und neuen Schlüssel (oder alten) kurz in den Leser stecken, neuen Code mit Schlüssel zur Bestätigung noch einmal eingeben (LED aus).  
Bei Falscheingaben oder Pausen länger als 10 sec. während der Umstellung bleibt der alte Code mit altem Schlüssel aktiv. Wird ein neuer Code nicht angenommen (3-fach Signal), ist dieser einem bereits gespeicherten Code zu ähnlich. Neuen Code wählen.
- 7. Überfallalarm:**  
(muss programmiert sein)  
Im Falle einer Erpressung kann ein (stiller) Alarm ausgelöst werden, indem die letzte Codezahl +1 oder -1 eingegeben wird (letzte Zahl z.B. 9, Alarmauslösung bei 8 oder 0). Die Schlossfunktion ist wie beim Öffnungscod.
- 8. Öffnungsverzögerung:**  
(muss durch Manager programmiert sein)  
Nach richtiger Code-und Schlüssel-Eingabe beginnt die Verzögerungszeit, erkenntlich durch ein LED Signal pro sec. Nach Ablauf der Verzögerung beginnt das Öffnungsfenster, erkenntlich durch ein Doppelsignal und 2 LED-Signale pro sec. sowie einem Ton-Signal alle 10 sec. Während des Öffnungsfensters muss der Code und Schlüssel eingegeben werden, um zu öffnen. Erfolgt keine gültige Code-/Schlüssel-Eingabe ist das Schloss wieder zeitgesichert.
- 9. Doppelcode-Betrieb:**  
(muss programmiert sein)  
Es müssen zwei gültige Codes mit entsprechenden Schlüsseln eingegeben werden, um zu öffnen (Code 1 mit Schlüssel 1 und Code 2 mit Schlüssel 2). Die Reihenfolge ist beliebig, zwei von allen gültigen Codes (mit entsprechenden Schlüsseln) können öffnen.
- 10. Stromversorgung:**  
Die Stromversorgung erfolgt aus der EMA. Bis zum Anschluss an die EMA erfolgt der Betrieb über eine 9V-Batterie (ALKALINE). Wird diese Batterie schwach, erfolgen -nachdem 1 sec.-Ton (Öffnungston) mehrere Töne Die Batterie soll dann gewechselt werden.  
Beim Verschliessen und Batteriebetrieb bleibt der 3 sec. lange Ton aus (da nicht an EMA angeschlossen) und es erfolgen 30 sec. lang 3er-Töne (EMA schaltet nicht scharf).
- 11. Sicherheitshinweis:**  
Code sorgfältig aufbewahren, keine persönlichen Daten (Telefon-Nr., Geburtsdaten usw.) als Code verwenden.
- 12. LED-Tonsignale:**
- |  |                              |
|--|------------------------------|
| 1 x (kurz)                               | Eingabebestätigung           |
| 2 x kurz                                 | Code/Schlüssel richtig       |
| 3 x kurz                                 | Code/Schlüssel falsch        |
| 1 sec. lang                              | jetzt öffnen, EMA unscharf   |
| 3 sec. lang                              | EMA ist scharf geschaltet    |
| 3er-Gruppe (30 sec. lang)                | EMA nicht scharfschaltbereit |
| LED alle 10 sec. 1 Blink                 | Sperrzeit nach Falscheingabe |
| LED 1 x pro sec.                         | Öffnungsverzögerung läuft    |
| LED 2 x pro sec.<br>und Ton alle 10 sec. | Öffnungsfenster              |



Bei Verwendung der Hochsicherheits-Eingabe 3090K wird der Code mit  $\Delta$   $\nabla$  eingestellt und die ENTER-Taste gedrückt.

<b>Manager-Funktionen</b>	<p>a) Manager-Code/Schlüssel ändern (ID Nr 1) Funktion „0“  b) Benutzer zulassen (ID-Nr. 2-9) Funktion „1“  c) Benutzer sperren Funktion „2“  d) Benutzer löschen Funktion „3“  e) Benutzerstatus abfragen Funktion „1“ gedrückt halten  f) Protokoll auslesen Funktion „7“  g) Öffnungsverzögerung Funktion „9“</p>
<b>Managercode aktivieren</b>	Mit dem Fabrikcode 1 2 3 4 5 6 und einem beliebigen Schlüssel kann geöffnet werden. Um die Manager-Funktion zu aktivieren muss der Code umgestellt werden und <u>ein</u> elektronischer Schlüssel zum Code zugeschaltet werden.
<b>A) Manager-Code/Schlüssel ändern</b>	Fabrikcode (bzw. alten Code) eingeben (Doppelsignal) und dann den Schlüssel solange im Leser halten bis LED anbleibt, Schlüssel entnehmen. „0“ drücken und neuen Code eingeben (Doppelsignal) und Schlüssel <u>kurz</u> in den Leser stecken (Doppelsignal), neuen Code mit Schlüssel zur Bestätigung noch einmal eingeben (LED aus). Der neue Code mit Schlüssel ist jetzt aktiv. Bei Falscheingaben oder Pausen länger als 10 sec. bleibt der alte Code mit altem Schlüssel betriebsbereit.
<b>B) Benutzer zulassen*</b>	Manager-Code eingeben (Doppelsignal) und Managerschlüssel solange im Leser lassen bis LED anbleibt, Schlüssel entnehmen. „1“ drücken (Doppelsignal), Benutzer-ID-Nr. eingeben (z.B. „2“ Doppelsignal), Benutzer-Code eingeben (Doppelsignal) und Benutzerschlüssel <u>kurz</u> in den Leser stecken (Doppelsignal), Code –und Schlüssel zur Bestätigung noch einmal eingeben.
<b>C) Benutzer sperren*</b>	Managermode eingeben (Doppelsignal) und Managerschlüssel solange im Leser lassen bis LED anbleibt „2“ drücken (Doppelsignal) Id-Nr. z.B. „2“ eingeben (Doppelsignal). Der Benutzer (Nr. 2) ist jetzt solange gesperrt bis er mit Funktion „1“ wieder zugelassen wird.
<b>D) Benutzer löschen*</b>	Managercode eingeben (Doppelsignal) und Managerschlüssel solange im Leser lassen bis LED anbleibt. „3“ drücken (Doppelsignal) und ID-Nr. z.B. „2“ eingeben (Einfachsignal). Der Benutzer (Nr.2 ) ist gelöscht.
<b>E) Benutzerstatus abfragen</b>	Der Manager kann jederzeit abfragen, welcher Benutzer aktiv, gesperrt oder gelöscht ist. Managercode eingeben (Doppelsignal) und Managerschlüssel solange im Leser lassen bis LED anbleibt. „1“ <u>gedrückt halten</u> bis zum nochmaligen Doppelton. Benutzer-ID-Nr. (2-9) drücken und auf Ton achten: 1 Ton = aktiv 2 Töne = gesperrt 3 Töne = gelöscht 1 langer Ton = nicht zugelassen Beenden: „0“ drücken.

\*) Bei Doppelcode-Betrieb wird der Manager-Code als zweiten Code eingegeben, um zu programmieren.



<p><b>F) Protokoll auslesen</b></p>	<p>Die letzten 511 Aktionen sind mit Datum, Zeit und Benutzer-Nr. im Schloß gespeichert und können außen an dem Schlüsselleser über ein Interfacekabel im PC ausgelesen werden.</p> <p>Im PC das Programm „LG View“ aufrufen und das Safesymbol anklicken „start aquisition“. Interface in PC-Port stecken.</p> <p>Manager-Code eingeben und Schlüssel im Leser halten bis LED anbleibt. Interface-Stecker in Schlüsselleser stecken und Taste „7“ drücken. Die Daten werden vom Schloss in den PC übertragen und als Liste sichtbar.</p> <p>Unterbrechen der Übertragung durch Drücken Taste „0“ am Schloss oder „STOP“-Symbol anklicken.</p> <p>Filter-Funktionen (Benutzer Nr. oder Aktionen oder Zeit) im „search“-Feld anklicken und auswählen und mit Maus-Klick rechts Filter aktivieren. Die gefilterten Funktionen werden in rot gelistet.</p> <p>Das Protokoll kann im PC gespeichert werden über „SAFE“ und einem File-Namen mit LOG am Ende. Der Abruf erfolgt über „Load“.</p> <p>Über „Infos“ erhalten Sie den Schloss-Status. Der Benutzerstatus ist in einer 10-stelligen Buchstabengruppe dargestellt, wobei die 1. Stelle den Kontrollcode, die 2. Stelle den Managercode und die 3.-10. Stelle Benutzer 2 bis 9 darstellt.</p> <p>Bedeutung: I = nicht aktiviert, Code muss umgestellt werden  E = aktiv  D = gesperrt  - = gelöscht  B = blockiert, im Grundprogramm nicht zugelassen</p> <p>Erscheint statt „OK“ hinter der Zeile ein „?“ wurde beim Batteriewechsel länger als 10 Min. gewartet, die angezeigten Zeiten sind um die stromlose Zeit zu berichtigen. Die automatische Korrektur der Sommer-/Winterzeit (DST) kann über Anklicken „CONFIGUARATION“ eingestellt und aktiviert werden. (letzten Sonntag Mrz/Okt)</p>
<p><b>G) Öffnungsverzögerung*</b></p> <p>Verzögerungsumgehung</p>	<p>Der Manager kann eine Öffnungsverzögerung programmieren mit der Funktion „9“.</p> <p>Verzögerungswerte von 1-99 Minuten und das Öffnungsfenster von. 1-19 Minuten werden in einem 4-stelligen Block eingegeben, wobei die ersten 2 Stellen die Verzögerungsminuten sind und die weiteren 2 Stellen die Minuten des Öffnungsfensters.</p> <p>Sollten 10 Minuten Verzögerung und 5 Minuten Öffnungsfenster eingestellt werden ist der 4er-Block: „1005“</p> <p>Managercode eingeben (Doppelsignal) und Schlüssel solange im Leser lassen bis LED anbleibt. „9“ drücken und Zeitblock „1005“ eingeben (Doppelton) und bestätigen „1005“(LED aus).</p> <p>Änderungen der Zeitwerte können nur im Öffnungsfenster vorgenommen werden.</p> <p>Falls „<u>Verzögerungsumgehung</u>“ (TD-Override) werkseitig eingestellt ist, kann der Benutzer ID-Nr 9 sofort öffnen. Bei Doppel-Code betrieb wird IDNr 9 als zweiten Code eingegeben um sofort zu öffnen. Benutzer ID-Nr. 9 kann nur im Öffnungsfenster zugelassen werden.</p>
<p>*) Bei <u>Doppelcode-Betrieb</u> wird der Managercode als <u>zweiten Code</u> eingegeben, um zu programmieren. Falls <u>Verzögerungsumgehung</u> eingestellt ist, wird der Code Nr. 9 als <u>zweiter Code</u> eingegeben, um sofort zu <u>öffnen</u>.</p>	



Die 66E Elektronik hat einen 8-stelligen Kontroll-Code für folgende Funktionen:

- Umstellen des Kontroll-Codes *Funktion 0*
- Auslesen des Protokolls *Funktion 7*
- Neuzulassung des (verlorenen) Manager-Schlüssels *Funktion 4*
- Software-Reset in Verbindung mit Manager-Code+Schlüssel *Funktion 8*
- - Der Kontroll-Code kann nicht öffnen.

Der Kontroll-Werkscode ist 8 x „5“, nicht aktiv, d.h., die Funktionen sind erst nutzbar, wenn dieser Code umgestellt wird. Dieser Code arbeitet mit jedem Schlüssel.

#### **Zugang zum Kontroll-Code-Programm:**

„0“ gedrückt halten bis zum nochmaligen Doppelsignal. Kontrollcode eingeben und Schlüssel im Leser halten bis zum nochmaligen Doppelsignal (LED an).

#### **Umstellen des Codes:**

Nach Programmzugang „0“ (Funktion „0“) drücken (Doppelsignal), neuen 8-stelligen Code eingeben und Schlüssel kurz einstecken. Zur Bestätigung Code noch einmal eingeben und Schlüssel kurz einstecken (LED aus).

#### **Auslesen des Protokolls:**

Vorbereitung am PC: Programm „LG-View“ laden und aufrufen. Auf Safesymbol klicken („start AQUISITION“) und Interface an Port-COM anschließen.

Vorbereitung am Schloss: Nach Programmzugang (LED an) Stecker vom Interface-Kabel in den Schlüsselleser stecken und Taste „7“ drücken. Die Übertragung der Daten beginnt und wird auf dem PC-Schirm angezeigt. Durch Drücken der Taste „0“ am Schloss oder Anklicken Symbol „Stopp“ wird die Übertragung unterbrochen. Die Daten im Speicher sind nicht löschar.

#### **Neuzulassung eines Manager-Schlüssels:** (Schlüssel-Verlust)

Nach Programmzugang Taste „4“ drücken.

Jetzt ist der Schlüssel, der dem Managercode zugeordnet war im Speicher gelöscht. Der Managercode bleibt erhalten und kann mit jedem Schlüssel öffnen. Um Funktionen auszuüben (Benutzer zulassen, sperren, löschen), muss der Managercode umgestellt und einem bestimmten Schlüssel zugeordnet werden.

#### **Software-Reset:**

Der Kontroll-Code kann mit dem Managercode (und Schlüssel) einen Reset herbeiführen , um Programme zu ändern. Alle Codes sind dann gelöscht. Eine neue Programmierung per PC mit dem Programm „LG-AUDIT-SETUP“ ist dann erforderlich (siehe spezielle Anleitung „LG-AUDIT SETUP“).

Die Grundkonfiguration – nur Code oder mit elektronischen Schlüssel – kann mit dem Software – Reset nicht geändert werden! (Factory-Reset erforderlich)

Reset: Kontrollcode-Programm „8“, Managercode, (langer Ton (0,5 sec).

Das Schloss ist im SETUP-Mode und Öffnet mit „1“ und Aktiviert Alarm.

#### **Hochsicherheitseingabe 3090K**

Wird diese Eingabe verwendet, wird anstelle: „Zahl gedrückt halten...“ die Zahl mit  $\Delta \nabla$  eingestellt und ENTER-Taste gedrückt gehalten – bis zum nochmaligen Doppelton bzw. bis LED an bleibt.





<b>FACTORY-Mode</b> (Setup-mode)	Im FACTORY-Mode kann das Schloss montiert werden. Es öffnet beim Drücken der Taste „1“ und sendet gleichzeitig Alarm (im Protokoll werden diese Öffnungen mit „Master“ bezeichnet). Hierdurch wird eine einfache, flexible Lagerhaltung und einfache Bedienung während der Produktion erreicht.
<b>PC-Programmierung</b>	Im PC (Laptop) muss Windows 95 (98) installiert sein und die 2 Disketten LG-AUDIT-SETUP geladen werden (benötigen 4MB). Das Interface-Kabel (PN 42160) in entsprechenden COM-Port des PC stecken (1200 baut, 8 databits, non parity) und Programm LG-AUDIT-SETUP aufrufen. Die Programmführung ist im Klartext (englisch) und mit umfangreichen Erklärungen versehen. Gewünschte Programme anklicken. Der vorgegebene Kontrollcode (Master) und Manager kann geändert werden. Benutzer, die nicht angeklickt sind, können später nicht zugelassen werden. Nach Auswahl der Programme erscheint eine Übersicht zur Kontrolle. Interface-Stecker in den Schlüsselleser des betriebsbereiten Schlosses stecken und auf „SEND“ klicken, und nach Aufforderung im Display Taste „0“ am Schloss drücken. Mit diesem Programm können dann mehrere Schlösser programmiert werden. Es kann für spätere kundenspezifische Programmierung abgespeichert werden.
<b>Auslieferungs-Mode</b>	Nach der SETUP-Programmierung öffnet das Schloss nur mit dem Managercode. Alarm (letzte Zahl +1/-1) kann geprüft werden. Der Kunde muss diesen Manager-Code ändern, um die Funktionen zu aktivieren (siehe Anleitung <u>Programmierung Manager</u> ). Gleiches gilt für den Kontroll-Code.
<b>Programm-Änderung</b>	Sollten Programme geändert werden, sind ein „Software-Reset“ und eine neue PC-SETUP-Programmierung erforderlich.
<b>Software-Reset Funktion „8“</b>	Kontroll-Code eingeben: „0“ gedrückt halten bis zum nochmaligen Doppelsignal, 8-stelligen Kontroll-Code eingeben und letzte Zahl gedrückt halten bis LED anbleibt. „8“ drücken und Manger-Code eingeben. (ein langer Ton) Das Schloss befindet sich jetzt im FACTORY-Mode.

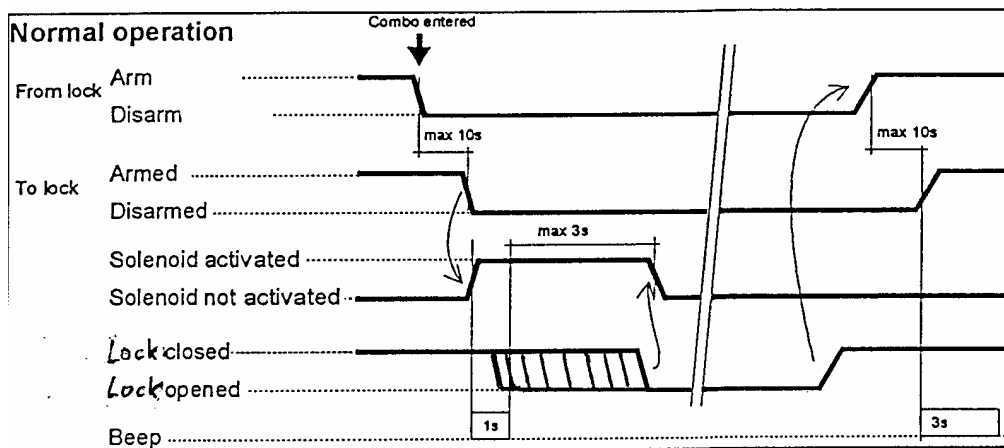


<b>Zuschaltung eines elektronischen Schlüssels</b>	Hierfür ist ein „Hardware-Reset mit der <u>Reset-Box (PN6066)</u> erforderlich. Dieser Reset erfolgt <u>am Schloss an dem BATTERY-Stecker</u> . Es werden alle Programme und Benutzer gelöscht, das Protokoll bleibt erhalten.
<b>Hardware-Reset (Factory-Reset)</b>	Batteriestecker aus dem Schloss ziehen (Steckerarretierung nach unten drücken), die Taste „0“ ca. 30 sec. gedrückt halten, Schlüssel in Schlüsselleser <u>gesteckt halten</u> , Reset-Box-Stecker anstelle des Batterie-Steckers in das Schloss stecken. Es erfolgt ein langer Ton, Schlüssel entnehmen. Das Schloss ist jetzt im FACTORY-Mode und öffnet beim Drücken der „1“. (ohne Schlüssel)
<b>Auslieferungs-Mode mit elektronischem Schlüssel</b>	Nach der PC-Programmierung öffnet das Schloss mit dem Manager-Code und <u>einem beliebigen Schlüssel</u> . Der Manager-Code muss umgestellt und auf einen Schlüssel eingestellt werden, um Funktionen ausführen zu können (siehe Programmierung Manager –mit elektronischem Schlüssel).
<b>Software-Reset mit Schlüssel Funktion „8“</b>	Kontroll-Code eingeben: „0“ gedrückt halten bis zum nochmaligen Doppelton, 8-stelligen Kontrollcode eingeben, beliebigen Schlüssel im Leser <u>halten bis LED anleibt</u> , „8“ drücken. Manager-Code eingeben und Manager-Schlüssel <u>kurz</u> in den Leser stecken. Es erfolgt ein langer Ton. Alle Programme und Benutzer sind gelöscht, und das Schloss ist im FACTORY-Mode. (öffnet mit „1“) Neue PC-Programmierung erforderlich. <u>Der Betrieb mit Schlüssel bleibt erhalten!</u>
<b>Betrieb ohne Schlüssel</b>	Sollte vom Betrieb mit Schlüssel auf Betrieb ohne Schlüssel umgeschaltet werden, ist ein Hardware-Reset erforderlich. In diesem Fall darf kein Schlüssel im Leser stecken, wenn die Reset-Box angeschlossen wird.
<b>Tonsignale Schloss-Status</b>	Beim Anschluss der Batterie signalisiert das Schloss den Status:  <u>1 langer Ton (0,5 sec.):</u> Schloss im FACTORY-Mode  <u>1 Doppelton:</u> Schloss ist programmiert, Auslieferungs-Mode

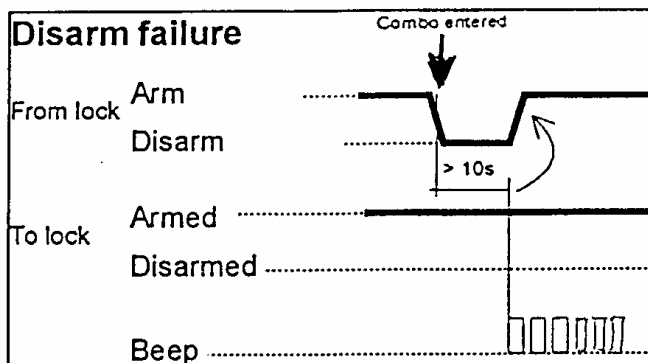




- 1) Überwacher Status: Tresort:ur verschlossen und verriegelt, Zustand "SCHARF", EMZ-"SCHARF", Sperrspannung (AufschlieÙsperre), 12V liegt an.
- 2) Code eingeben -Werkscode"55555" - (doppelton) – Schlüssel einstecken – (Doppelton, 3-fach-Ton signalisiert falchen Code und/oder Schlüssel). Relais schaltet ÜNSCHARF".
- 3) EMZ wird unscharf und schaltet Sperrspannung (Unscharf-Ausgang) ab – (1s langer Ton), SchloÙ ist 3 Sekunden öffnungsbereit. Die Öffnung erfolgt durch Rechtsdrehen der Eingabeeinheit.
- 4) Bei Verschließen des SchloÙes durch Linksdrehen der Eingabeeinheit schaltet das Relais „SCHARF“.\
- 5) EMZ schaltet die Sperrspannung (Scharf-Ausgang) an. Das SchloÙ signalisiert dem Benutzer die Scharfschaltung der Anlage durch einen 3-Sekunden-langen-Ton.
- 6) Überfallmeldung: Überfallcode (letzte Ziffer +/- 1) eingeben (Doppelton). Schlüssel einstecken (Doppelton), Überfall-Relais öffnet 1 Sekunde.

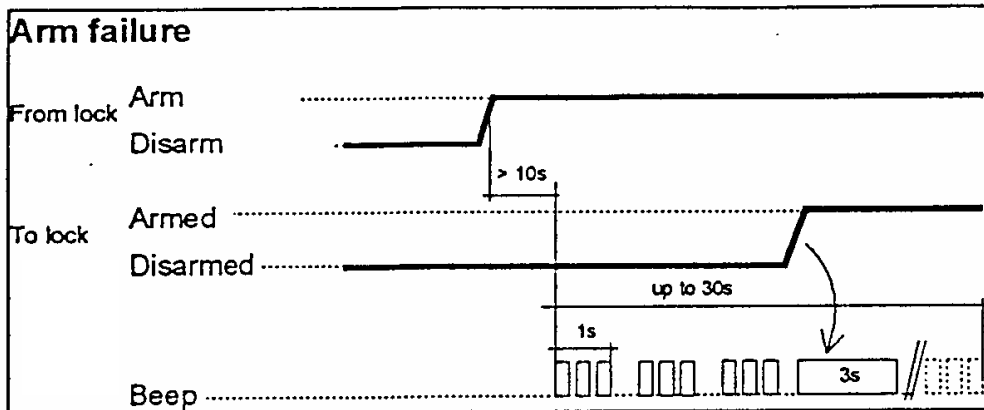


- 7) EMZ schaltet trotz „UNSCHARF“-Signal vom SchloÙ nicht „UNSCHARF“(disarm failure): Nach Code- und Schlüsseleingabe schaltet Relais auf „UNSCHARF“. Erfolgt nach 10 Sekunden von der EMZ keine Unscharf-Bestätigung – durch Abschaltung der Öffnungssperre, signalisiert das SchloÙ 6 kurze Töne und schaltet das Relais auf „Scharf“.

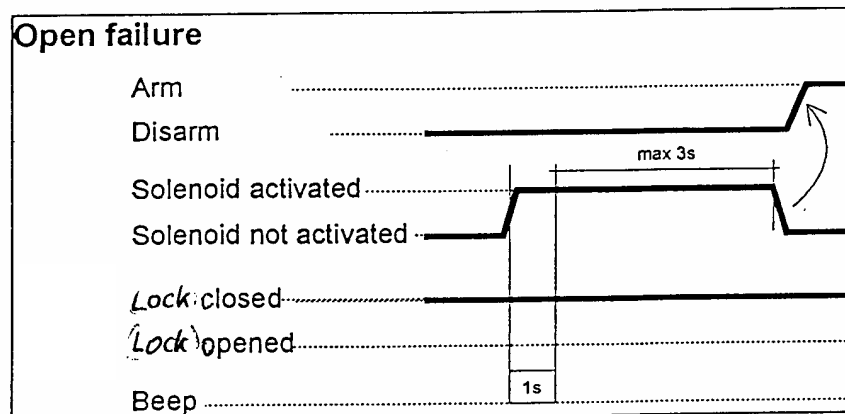




- 8) EMZ schaltet trotz „Scharf“-Signal vom Schloß nicht „Scharf“ (Arm failure): Beim Verschließen des Schloß (Zwangsläufigkeit mit Riegelwerk) schaltet das Relais auf „Scharf“ Falls nach 10 Sekunde von der EMZ keine Scharfschalt-Bestätigung (durch eine permanente 12V-Spannung als Öffnungssperre) erfolgt, signalisiert das Schloß 30 Sekunden lang 3 kurz 3 Tonfolgen. In diesem Falle ist das Schloß gesichert, aber die EMZ nicht „Scharfsbereit“.



- 9) Wird nach Code- und Schlüsseingabe die EMZ unscharf (1 Sekunde langer Ton), das Schloß aber nicht durch Rechtsdrehen geöffnet, schaltet nach 3 Sekunden das Relais auf „Scharf“. Das Schloß ist gesichert und die EMZ wieder „scharf“.





Schaltanlage  
VdS G199070

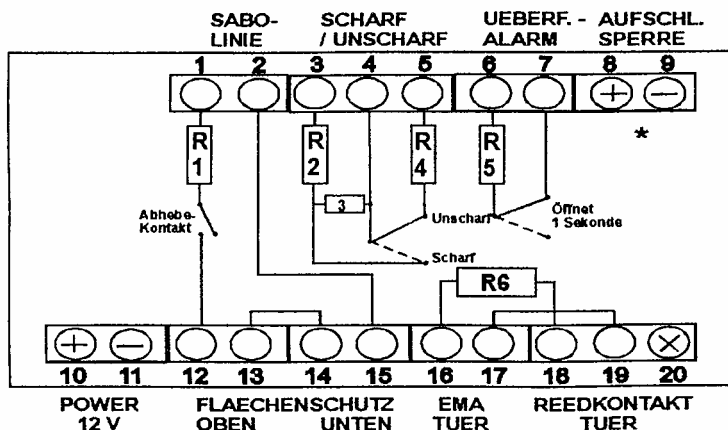
**LG66E-DB 97**  
Art.-Nr. 366/366A

**ANSCHLUSSPLAN**  
**MONTAGEANLEITUNG**

Die Schaltanlage arbeitet mit dem Hochsicherheitsschloss COMBOGARD 66E/DB97. Die Verbindung erfolgt durch Einstecken des Kabels von der Schaltanlage in die „BAT“-Steckerbuchse des Schlosses (Steckerarretierung zur Montageplatte drücken). Die Anschlüsse für EMZ sind durch Stecker-Gruppen ausgeführt.

**Es werden folgende Funktionen dargestellt:**

1. SABOLINE (Sabotage-Meldegruppe), Kontakte 1 + 2, Abschlusswiderstand R1
2. SCHARF-/UNSCHARF-Schaltung (Relais),  
2-Drahttechnik: Kontakte 3 + 4, Abschlusswiderstände R2 + R3,  
3-Drahttechnik: Kontakte 3 + 4 + 5, Abschlusswiderstände R2 + R4
3. Überfallalarmgeber (Relais) Kontakte 6 + 7, Abschlusswiderstand R5.  
Der Alarm wird durch Code-Änderung ausgelöst, das Relais öffnet 1 Sekunde (wiederholbar). 1 Melder pro Melde-Gruppe.
4. Aufschließsperre: Kontakt 8 = 12V, Kontakt 9 = 0V. Es wird der SCHARF-/UNSCHARF-Ausgang der EMZ verwendet, der gleichzeitig zur Scharfschaltquittung genutzt wird.  
Bei SCHARF-Schaltung gibt die EMA eine Sperrspannung 12V (10mA) permanent auf diese Anschlüsse. Dieses statische Signal wird im Schloss in ein zeitlich begrenztes Signal umgewandelt (Tonsignal als Bestätigung).
5. Stromversorgung: (9-15V, 400 mA) Kontakt 10 = +12V, Kontakt 11 = 0V (über Schlossplatte geerdet).
6. Anschaltplan



\*SCHARF-/UNSCHARF Ausgang der EMZ (12V)

TON-LED-SIGNALE:     1 sec = UNSCHARF  
                           3 sec = EMA SCHARF  
                           30 sec = (3er-Gruppen) = EMA „NICHT SCHARFBEREIT“

Gehäusemaß   85 x 85 x 25

Befestigungsmaß 65 x 65 M3

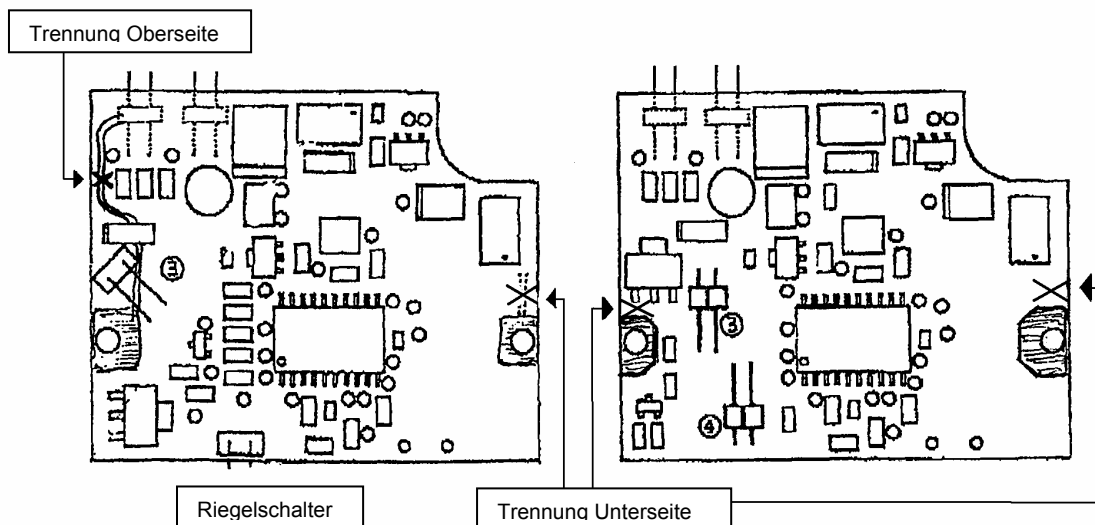
Umweltklasse Kl. 2



7. Art.-Nr. 366A Schalteinrichtung mit angeschlossener Batteriebox.  
Falls die Schlosskontakte für einen späteren Anschluss der Schalteinrichtung nicht erreichbar sind, ist Art.-Nr. 366A zu verwenden, da die Batteriebox dann an der Schalteinrichtung angeschlossen ist.  
Sobald 12V aus der EMZ angeschlossen ist, muss die Batterie entfernt werden und die rot/schwarzen-Anschlüsse der Batteriebox sind in der blauen Box zu trennen (vor Kurzschluss schützen).
- 8.. Verwendung der Schalteinrichtung als SPERREINRICHTUNG  
Die Kontakte 3, 4, 5 können als Verschlussmeldegruppe belegt werden.  
Die Sperrspannung (AUFSCHLIESSPERRE) wird an Kontakt 8 (+12V) und 9 (0V) gelegt. Alle anderen Kontakte werden wie bei der Schalteinrichtung belegt.
9. Potentialfreie Ausführung  
Falls die EMZ die geerdete 0V-Stromversorgung als Störung erkennt und diese Meldung nicht unterdrückt werden kann oder soll, muss das Schloss in „potentialfreier“-Ausführung bestellt werden - oder die Platine wie folgt potentialfrei gemacht werden:
- Stecker der Eingabeeinheit und der Schalteinrichtung herausziehen (Stecker-arretierung zur Montageplatte drücken).
- Schlossbefestigungsschranken entnehmen, Siegel seitlich trennen und Schlossdeckel abnehmen. Stecker vom Solenoid und Riegelschalter abziehen und Schraube der Platinenbefestigung entnehmen. Platine entnehmen und jeweilige Leiterbahn zu den Massepunkten (Befestigungspunkte) trennen (1x unten, 1x oben).

Platinenskizze: 92102A

92102C



10. Nach dem Einbau ist die Schlossfunktion bei offener Tür mehrfach zu prüfen!!!